

Mundstück.

Schwere Seelenwunden bluten Heifer in des Tages Glut...

Trauernd und doch still gelassen, Wie ein tiefes Schmerzerlassen...

Fr eda S ch a n z.

Im Wartezimmer.

Humoreske von H. du Plessa c.

Charles Garnier war fünfunddreißig Jahre, stammte aus guter Familie...

Alles in seinem täglichen Leben war auf's Genaueste geregelt. Zur selben Stunde stand er auf, machte zur selben Stunde jeden Tag genau denselben Spaziergang...

Das auf machte er Toilette, und Punkt fünf Uhr ging's wieder fort. Fünfmal in der Woche speiste er bei Bekannten in der Stadt...

Dieses geregelte Leben, was übrigens ganz nach seinem Sinn war, hatte ihm seine leidende Gesundheit aufgegeben...

Das auf machte er Toilette, und Punkt fünf Uhr ging's wieder fort. Fünfmal in der Woche speiste er bei Bekannten in der Stadt...

Die trante Dame schwieg und versah sich einen Augenblick ruhig. Sie sah Charles an, schien nachzudenken...

Die Dame setzte sich stöhnend, um wenige Sekunden darauf mit einem zweiten Stöhnen wieder aufzuspringen...

Als die Anwesenden aber glaubten, die Dame habe sich endlich beruhigt, da war sie schon wieder aufgesprungen...

Sie blieb auch richtig stehen, gerade vor ihm, da sie seine Worte gehört hatte, und sagte ganz unermittelt...

Die Nerven, die Charles einen Augenblick in Ruhe gelassen, hatten ihn grausames Spiel aber schon wieder begonnen...

Das auf machte er Toilette, und Punkt fünf Uhr ging's wieder fort. Fünfmal in der Woche speiste er bei Bekannten in der Stadt...

Dieses geregelte Leben, was übrigens ganz nach seinem Sinn war, hatte ihm seine leidende Gesundheit aufgegeben...

Das auf machte er Toilette, und Punkt fünf Uhr ging's wieder fort. Fünfmal in der Woche speiste er bei Bekannten in der Stadt...

Dieses geregelte Leben, was übrigens ganz nach seinem Sinn war, hatte ihm seine leidende Gesundheit aufgegeben...

Das auf machte er Toilette, und Punkt fünf Uhr ging's wieder fort. Fünfmal in der Woche speiste er bei Bekannten in der Stadt...

Das auf machte er Toilette, und Punkt fünf Uhr ging's wieder fort. Fünfmal in der Woche speiste er bei Bekannten in der Stadt...

Das auf machte er Toilette, und Punkt fünf Uhr ging's wieder fort. Fünfmal in der Woche speiste er bei Bekannten in der Stadt...

noch alle fünf Minuten, um durch das Zimmer zu laufen, und Charles betrachtete sich gleichsam vollständig in seinen Lehnstuhl und stöhnte und fluchte leise...

Da stand die Dame wieder auf und setzte sich ganz müthig auf einen Sessel dicht neben Charles. Raum hatte sie nur für bezaubernd.

„Gnädige Frau, ich weis nicht, ob ich unhöflich bin; ich weis nur so viel, daß die neuralgischen Schmerzen mich fast den Kopf zerprengen und daß ich Ruhe brauche.“

„Und ich weis, daß ich entschuldigen muß, daß ich nicht so sehr bedauern möchte.“

„So lassen Sie sich die Zähne ausziehen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“

„Aber weis! Vielleicht stelle ich Vergleich an, die zu keinen Ungunsten ausfallen.“